

Gut erhaltene Möbel für jedermann

Eröffnung von „Möbel-Allerlei“ in Schlatzendorf mit vielen Gästen
und kirchlichem Segen

Dazu der Bericht im Viechtacher Anzeiger vom 06.06.2017



Hauseigentümerin Luise Wittenzellner (v.li.), Rotary-Präsident Wolfgang Wilke, Rotarymitglied Kurt Löw, Rotary-Vorsitzender Carlo Schmid, Bürgermeister Franz Wittmann, Stadtpfarrer Werner Konrad, Cornelia Penzkofer, Pfarrer Roland Kelber, Rotarymitglied Gerhard Brose und Sozialkaufhausleiterin Christa Frank. Foto: Limbeck

Von Konrad Limbeck

Viechtach. Mit einer Reihe von Ehrengästen und zahllosen Kunden eröffnete am Pfingstsonntag in der Nußbergerstraße 14 das dem Sozialkaufhaus „dies & das“ angegliederte „Möbel-Allerlei“. Dabei handelt es sich um eine unter der Trägerschaft beider örtlicher Kirchen ins Leben gerufene Einrichtung, in der gespendete und gut erhaltene Möbel und Einrichtungsgegenstände einer sinnvollen Weiterverwendung zugeführt werden.

Bei einem kleinen Festakt konnte Christa Frank als Leiterin des Sozialkaufhauses „dies & das“ mit dem neu angegliederten „Möbel-Allerlei“ in dessen Räumlichkeiten Stadtpfarrer Werner Konrad sowie Pfarrer Roland Kelber von der evangelischen Kirchengemeinde als Träger der Einrichtung willkommen heißen.

Ihr weiterer Gruß galt Bürgermeister Franz Wittmann sowie dem Vorsitzenden des Rotary Club Bay-erwald-Zwiesel, Carlo Schmid, und Rotary-Präsident Wolfgang Wilke mit Kurt Löw und Gerhard Brose. Ein herzliches Grüß Gott richtete Christa Frank an Hausherrin Luise Wittenzellner und bedankte sich für die großzügige Bereitstellung der Räume für das „Möbel-Allerlei“. Frank erinnerte an die Entstehung des Sozialkaufhauses „dies & das“, dessen Ideengeber Pfarrer Ernst-Martin Kittelmann von der evangelischen Kirchengemeinde war. Dort gibt es Bekleidung, Haushaltswaren und Spielwaren. Nicht

Gut erhaltene Möbel für jedermann

**Eröffnung von „Möbel-Allerlei“ in Schlatzendorf mit vielen Gästen
und kirchlichem Segen**

Dazu der Bericht im Viechtacher Anzeiger vom 06.06.2017

ausgerüstet war man jedoch für eine sinnvolle Wiederverwendung von Möbeln. Auf der Suche nach geeigneten Räumlichkeiten für Annahme und Verkauf von gut erhaltenen Möbeln kam durch Luise Wittenzellner die Rettung. Mit viel Eigeninitiative und zahllosen ehrenamtlichen Helfern, bei denen sich Frank bedankte, gelang es, die für Möbel bestens geeignete Räumlichkeiten herzurichten. Einen besonderen Dank richtete Christa Frank an den Rotary Club Bayerwald-Zwiesel, der nicht nur die Tafel und sonstige soziale Einrichtungen und Organisationen unterstützt, sondern mit einer Spende von 750 Euro eine willkommene Starthilfe gewährte, was mit großem Beifall belohnt wurde. Die ehrenamtliche Mitarbeiterin und stellvertretende Leiterin von „dies & das“ und dem Möbel-Allerlei, Cornelia Penzkofer, lies es sich nicht nehmen, Heinrich Frank für den wochenlangen ehrenamtlichen Arbeitseinsatz bei der Sanierung der Räumlichkeiten und dem Aufbau der Möbelausstellung zu danken.

„So eine Einrichtung hat für die Stadt eine besondere Bedeutung, denn es gibt bei uns auch viele Leute, die sich keine neuen Möbel leisten können“, versicherte Bürgermeister Franz Wittmann und richte

Ehemann und allen Helfern und Spendern. „Ich bedanke mich auch im Namen der Stadt für das hier gezeigte soziale Engagement und hoffe, dass die Einrichtung auch gut angenommen wird“, so der Rathauschef.

Pfarrer Roland Kelber leitete dann den kirchlichen Teil der Eröffnungsfeier ein. „Pfingsten ist ein Fest der Freude und deshalb bin ich auch sehr erfreut, dass wir am heutigen Pfingstsonntag eröffnen können, denn mit dieser Einrichtung helfen wir vielen Menschen“, sagte der Geistliche und zeigte sich begeistert über die im Raum angebotenen Möbel. „Ich hoffe, dass die heute gezeigte Begeisterung bleibt und auch noch auf andere übergreift“, meinte er abschließend und segnete gemeinsam mit Pfarrer Werner Konrad die Räumlichkeiten, wobei die Fürbitten all denen galten, die für den guten Zweck arbeiten und in der Einrichtung aus- und eingehen.

(Mit freundlicher Genehmigung Straubinger Tagblatt – Frau Morgenroth)